Empfänger:	Absender: Stempel	
☐ Kirchengemeindeamt Würzburg	Name der KG: AG-Nr.:	
[zunächst Kopie inkl. Anlagen – gerne per E-Mail]	Versand-Nr.:	
MAV Kitzingen [Original inkl. Anlagen – nach Bearbeitung: Weiterleitung an KGA]		
[Onginal linki. Amagen – nach bearbeitung: Weiterleitung an KGA]	Zustimmung der MAV:	
Eingang:	 ja	
	Helli 7 Sielle Alliage	
1. PERSONALMELDUNG		
1. PERSONALIVILLEDONG		
	Datum Unterschrift	
Der Kirchenvorstand / Kita-Ausschuss / Vereinsvorstand hat	t am Nachfolgendes beschlossen:	
Frau/Herr geboren am		
wohnhaft:		
Konfession: [bei nicht-evang. Personen bitte ACK-Klausel beachten → siehe Rückseite!]		
Ausbildung / Bildungsabschluss:		
schwerbehindert: nein ja -> Grad der Behinderung:%		
Wurde ein Vorvertrag geschlossen? ja (Vertrag bitte beifügen) nein		
EINSTELLUNG als	WEITERBESCHÄFTIGUNG	
ab unbefristet befristet ohne Grund ggf. (längstens) bis		
als Vertretung für wg. Krankheit/Kur Mutterschutz Elternzeit		
und zwar mit Wochenstunden. Arbeitstage: Mo Di Mi Do Fr Sa So		
sonst. Befristungsgrund – Begründung (ggf. auf Beiblatt):		
Flex-Vertrag mit der Möglichkeit der Erhöhung um 1/4 der Arbeitszeit [wird von Verwaltung ausgefüllt:]		
bis max. 40 Wochenstunden (nur beim pädagog. Personal im Kinde	Finanzkr./HHSt.:	
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ab		
Eingruppierung gem. TV-L bzw. DiVO: Entgelt-Gruppe Stufe	Einsatzort 2:	
Enigett-Gruppe Stule		
STUNDENÄNDERUNG der regelmäßigen Arbeitszeit:		
ab bis von bisher	auf Wochenstunden	
BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSES zum [letzten Tag des Dienstverhältnisses angeben!]		
Es handelt sich um Bei AG-Kündigungen von Schwerbehinderten ist die Genehmigung des Integrationsamtes notwendig!		
eine Arbeitnehmerkündigung (s. Anlage) eine ordentliche Kündigung (ggf. s. Anlage; → eingeschränkte Mitbestimmung der MAV gem. § 42 MVG)		
einen Aufhebungsvertrag (s. Anlage; \rightarrow ohne MAV)		
eine Kündigung vor Ablauf der Probezeit (s. Anlage > Mitberatung der MAV gem. § 46 MVG)		
eine außerordentliche Kündigung (s. Anlage > Mitberatung der MAV gem. § 46 MVG)		
ggf. sind Tage Resturlaub sowie Stunden Mehrarbeit abzugelten.		
	Anlagen: [→ siehe auch Rückseite unten!] □ Beschluss des Kirchenvorstands /Kita-Ausschuss	
	☐ Kündigung	
Datum Dienstgeber	☐ Sonstiges Stand: 02.03.2018	

2. Angaben zur Stellenausschreibung

1.	Wo wurde die Stelle intern und extern ausgeschrieben?
2.	Bewerber nach konfessioneller Zugehörigkeit:
	evangelisch – Anzahl: konfessionslos – Anzahl:
	katholisch – Anzahl: andere Religion – Anzahl:
	sonstige ACK-Kirche – Anzahl: ohne Angabe – Anzahl:
	sonstige Konfession – Anzahl: Bewerber gesamt – Anzahl:
3. E	Bewerber mit Schwerbehinderung – Anzahl:
3.	Anzeige bei Neueinstellung eines nicht-evangelischen Mitarbeitenden (→ ACK-Klausel)
gen Arb amt (> Klau von	sprechend geeigneten Bewerber oder Bewerberinnen zu gewinnen oder ist die Zugehörigkeit zu einer der in § 4 Abs. 1 annten Kirchen für den betreffenden Aufgabenbereich nicht zwingend erforderlich, so ist entsprechend des Beschlusses der eitsrechtlichen Kommission Bayern (ARK) vom 28.04.2017 zu verfahren, mitgeteilt im Rundschreiben des Landeskirchentes vom 06.07.2017 (ARR Berufl. Mitarbeit RS 840) und veröffentlicht im Amtsblatt der ELKB Nr. 7/2017, S. 260 ff www.ark-bayern.de/Beschluesse). Diese Regelungen sind für alle Dienststellen verbindlich. Die Anwendung der ACK-usel bedarf nicht mehr der kirchenaufsichtlichen Genehmigung, sondern wird – nach sorgfältiger Abwägung – verbindlich in lokal zuständigen Gremium getroffen. Jeder Fall, in dem ein Bewerber/eine Bewerberin angestellt werden soll, e/die nicht der evangelischen Kirche angehört, ist nachfolgend zu begründen (z. B. wg. Qualifikation, Konzept):
	tum Stempel, Unterschrift des Dienstgebers bzw. Trägers <u>vor Ort</u>
	e beachten Sie: Ohne Vorlage dieser Anzeige bzw. Begründung dürfen die Mitarbeitenden der Personalverwaltung Kirchengemeindeamt keine Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung nicht-evangelischer Mitarbeitender veranlassen!
Für	die Ausfertigung des Dienstvertrages werden i.d.R folgende Angaben bzw. Unterlagen benötigt:
•	Name, Vorname des Bewerbers • Bei Flexvertrag: • ggf. Führungszeugnis

- Geburtsdatum
- Adresse
- Konfession
- Beruf/Tätigkeit
- Eintrittsdatum
- Befristete oder unbefristete Einstellung
- Befristung mit oder ohne
 Sachgrund wenn mit Sachgrund,
 welcher?
- Wochenstundenzahl
- Entgeltgruppe + Entgeltstufe
- Begründung bei abweichender Stufenzuordnung
- Flexvertrag (für Kitas)?

- Bei Flexvertrag:
 Wochenstundenzahl ab
 Eintrittsdatum
- Bewerbungsunterlagen inkl.

Lebenslauf

- Abschluss- und Arbeitszeugnisse
- Vollständiger Beschluss des
 Kirchen-vorstands, des KitaAusschusses, des
 Dekanatsausschusses oder/und
 des Kita-Zweckverbandsvorstands
 bzw. des Hauptausschusses (für
 GKG-KGn) (→ siehe auch "Vorlagen
 für Beschlüsse im
 Personalbereich")
- Zustimmung der Mitarbeitervertretung

- ggf. Vorvertrag
- evtl. Begründung bei Anwendung der ACK-Klausel → siehe oben!
- evtl. Genehmigung des Landratsamtes
- evtl. Aufenthaltsgenehmigung bzw. Arbeitserlaubnis
- evtl. Zertifikat über Sprachkurs (Stufe B2)
- evtl. beglaubigt übersetztes Abschlusszeugnis
- ggf. Erläuterung und Informationen zu Projekten
- evtl. Stellenbeschreibung